

Fagott meets Querflöte in Mönchengladbach

22.02.2023, 17:21 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Agenturgruppe Alldesign*
Presseagentur: *Alldesign Agenturgruppe*



Das Ensemble der beiden Quartette bei einem Konzert, bei dem ein Fagott-Spieler fehlte.

Klassikkonzert im St. Kamillus Kolumbarium

Fagott trifft Querflöte

Mönchengladbach. 09.03.23. Schon als reines Quartett bietet „Fagott Idee“ mit den sonoren Tönen ihrer Instrumente ungewöhnliche Klänge. Im Zusammenspiel mit den hellen Tönen des Querflöten-Quartetts „Klatschmohn“ wird das Konzert im St. Kamillus Kolumbarium zu einem außergewöhnlichen Klangerlebnis: Freunde der klassischen Musik kommen am 9. März in Mönchengladbach-Dahl voll auf ihre Kosten.

Die acht Musikerinnen und Musiker sind allesamt aktive oder ehemalige Dozentinnen und Dozenten der Musikschulen im Großraum Mönchengladbach. Zu Recht dürfen sie sich nicht nur Lehrmeister ihrer Fächer nennen, sondern sogar Forscher. Denn für ein Zusammentreffen von Fagott und Querflöte gibt es keine Originalliteratur. Also haben sie mit Unterstützung von Matthias Pflaum verschiedene Stücke neu arrangiert. Wie die doppelchörigen Chormotetten von Giovanni Gabrieli und ein Concerto grosso von Arcangelo Corelli. Auch mit dem berühmten „Abendlied“ von Joseph Gabriel Rheinberger haben sie so lange experimentiert, bis ein neuartiges, harmonisch klingendes instrumentales Arrangement für das Oktett gefunden war.

Zusätzlich werden die Quartette auch einzeln Leckerbissen der Holzbläserkunst erklingen lassen. Denn sowohl Kostbarkeiten für Fagotte als auch für Querflöten von der Klassik bis zur Moderne und sogar unterhaltsam-jazzige Anklänge stehen auf dem Programm. Im Laufe der Jahre haben die acht Musikerinnen und Musiker schon einige Auftritte absolviert und viel Lob von ihrem Publikum erhalten. Das Ziel der engagierten Holzbläser ist es, die wenigen Quartett-Arrangements der Klassik und ihre einzigartigen Oktett-Adaptionen sowohl dem klassischen Konzertbesucher,

der schon alles kennt, als auch einem jüngeren Publikum zu präsentieren. Ihr Traum ist es, einen aktuellen Komponisten für eine Auftragskomposition zu gewinnen. Die Türen des St. Kamillus Kolumbariums stehen deshalb auf der Kamillianerstraße 40 am 9. März für Jung, Alt und besonders Komponisten offen.

Eine Anmeldung zum Konzert ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei. Wer das Ensemble in seiner Arbeit unterstützen möchte, kann dies vor Ort mit einer Spende zum Ausdruck bringen. Weitere Informationen bietet die Website des St. Kamillus Kolumbariums unter www.st-kamillus-kolumbarium.de.

Adresse

Kamillianerstraße 40

Mönchengladbach-Dahl

Portrait

Das St. Kamillus Kolumbarium

Der Kamillianer-Orden errichtete die St. Kamillus Kirche in den Jahren 1929-1931 nach Plänen des bekannten Architekten und Kirchenbaumeisters Dominikus Böhm. Die Handschrift des namhaften und für seine expressionistische Kirchen-Architektur bekannten Dominikus Böhm sorgte dafür, dass die Kirche 1992 in die Liste der schützenswerten Denkmäler Mönchengladbachs aufgenommen wurde. Mit der heutigen Nutzung als Urnenstätte kann das Denkmal in seiner Einmaligkeit erhalten werden. Gleichzeitig entstand so eine stimmungsvolle Umgebung für Urnengräber, in der ohne konfessionelle Einschränkungen jedermann beerdigt und nach seinem Tod besucht werden kann. Doch die Grabeskirche ist nicht nur ein Ort des Gedenkens. Auch Kunst und Kultur bietet sie einen außergewöhnlichen Rahmen. Die preisgekrönte Foto-Wand „Heimat. Deutschland – deine Gesichter“ von Carsten Sander hat viele Bewunderer. Andere Künstler folgen diesem dauerhaften Vorbild und stellen temporär ihre Werke im St. Kamillus Kolumbarium aus. Auch stilvolle Konzerte, Lesungen und Talkrunden finden in der Grabeskirche statt wie am 09.03.23 um 19.00 Uhr das Konzert des Fagott Quartetts „Fagott Idee“ und des Querflöten-Quartetts „Klatschmohn“.

News-ID: 1241243 • Views: 646 (Stand: 06.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1241243/Fagott-meets-Querfloete-in-Moenchengladbach.html>